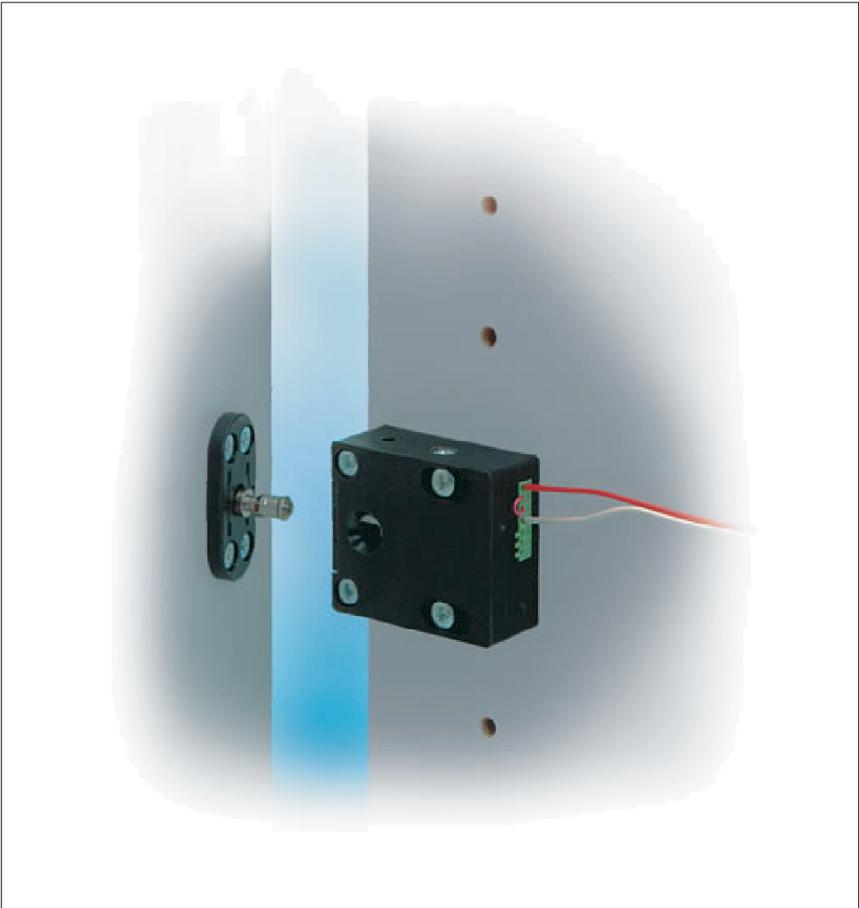




Kompaktverriegelung

47.385.00

Montage- und Installationsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Beschreibung	3
Funktionsprinzip	
Bedeutung von Ruhe- und Arbeitsstrom	3
Einstellen der Betriebsart Ruhe- oder Arbeitsstrom	4
Montage	
Maßzeichnung	4
Montagehinweise	5
Positionierung von Kompaktverriegelung und Rosette	5
Montagebeispiele	6
An einer Schublade	6
An einem Einbauschränk	6
Elektrischer Anschluß	
Anschlußplan	7
Technische Daten	7

Allgemeine Beschreibung

Die Kompaktverriegelungen 1049.10 bzw. 1049.10 RR wurden speziell zur Verriegelung von Möbeln entwickelt. Sie können anstelle der bisher üblichen mechanischen Verriegelungen oder zusätzlich als elektrische Zugangskontrolle eingesetzt werden. Damit kann verhindert werden, daß Personen unberechtigt Zugang zu Wertsachen oder zu sicherheitsrelevanten Unterlagen haben.

Das Einsatzgebiet erstreckt sich dabei von Aktenschränken, Einbauschränken oder Schubladen bis hin zu Schließfächern, Briefkästen und Vitrinen.

Die Zugangskontrolle kann im einfachsten Fall über einen Schlüsselschalter erfolgen. Soll die Zugangskontrolle elektronisch gesteuert, protokolliert und überwacht werden, kann die Kompaktverriegelung mit einem Code- oder Kartenlesesystem kombiniert werden. Die RR-Version besitzt dazu einen potentialfreien Wechselkontakt, der den Öffnungszustand der Tür überwacht.

Um den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten Rechnung zu tragen, kann die Kompaktverriegelung sowohl in der Betriebsart Ruhestrom als auch in der Betriebsart Arbeitsstrom betrieben werden. Die Umstellung zwischen den Betriebsarten erfolgt beim Einbau durch die entsprechende Positionierung der Rosette.

Durch die integrierte Zuhaltung der Kompaktverriegelung wird z. B. die Tür eines Aktenschrankes auch im entriegelten Zustand zugehalten. Zusätzliche Zuhaltungen wie Magnetschnapper können somit entfallen.

Bedeutung von Ruhe- und Arbeitsstrom:

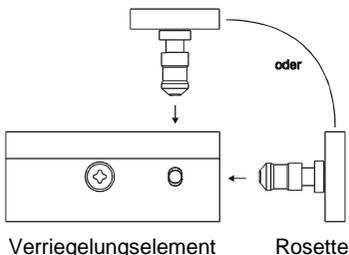
Der Unterschied zwischen der Betriebsart Ruhe- und Arbeitsstrom besteht darin, daß die Ruhestromausführung zum Verriegeln und die Arbeitsstromausführung zum Entriegeln bestromt werden muß.

Hinweis:

Bei einem Ausfall der Stromversorgung ist in der Betriebsart Arbeitsstrom eine Entriegelung und damit ein Öffnen der Tür nicht möglich.

Funktionsprinzip:

Die Kompaktverriegelung 1049.10/1049.10 RR besteht aus zwei Teilen. Teil 1 ist das Verriegelungselement, das z. B. am Seitenteil eines Schließfachs befestigt wird. Teil 2 ist die Rosette, die an der Tür befestigt wird.



Verriegelungselement

Rosette

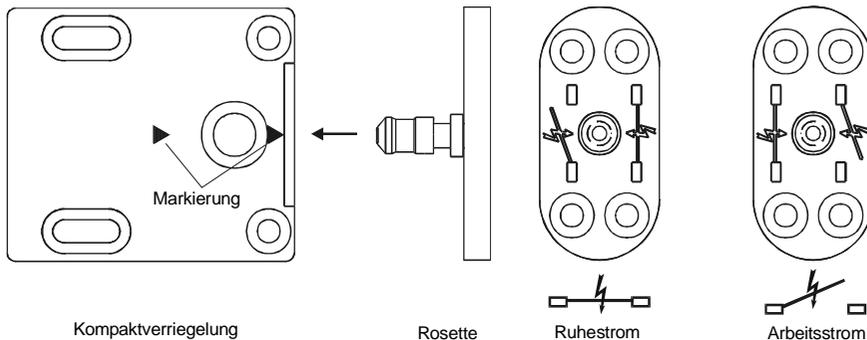
Bild 1: Verriegelungsprinzip

Wird nun die Tür geschlossen, greift der Verriegelungsbolzen der Rosette in das Verriegelungselement ein und das Schließfach wird verriegelt. Soll das Schließfach geöffnet werden, muß zuerst das Verriegelungselement elektrisch entriegelt werden.

Je nach Anwendungsfall kann die Kompaktverriegelung so montiert werden, daß die Rosette entweder an der Stirnseite oder von oben in das Verriegelungselement eingreift (siehe Bild 1).

Einstellen der Betriebsart Ruhe- oder Arbeitsstrom

Auf der Rosette sind die beiden Piktogramme für Ruhe- und Arbeitsstrom aufgedruckt (siehe Bild 2). Für die Betriebsart Ruhestrom muß die Markierung auf dem Verriegelungselement auf das Ruhestrompiktogramm der Rosette zeigen. Entsprechendes gilt für die Betriebsart Arbeitsstrom, bei der die Markierung auf das Arbeitsstrompiktogramm zeigen muß.



Kompaktverriegelung
Bild 2: Rosettenausrichtung

Montage

Montage- und Einstellarbeiten dürfen nur in der Rosettenausrichtung Ruhestrom durchgeführt werden, falls die Kompaktverriegelung noch nicht elektrisch entriegelbar ist. Die Tür oder die Schublade könnte sonst nach dem Schließen nicht mehr geöffnet werden.

Das Verriegelungselement und die Rosette besitzen zur Befestigung jeweils vier zylindrisch gesenkte Befestigungslöcher. Der Abstand entspricht dem Möbelraster 32mm. Somit können die bestehenden Bohrungen, die für die Fachmontage vorgesehen sind, für die Befestigung des Verriegelungselements verwendet werden. Reduzierhülsen, Schrauben und Unterlegscheiben finden Sie beim mitgelieferten Befestigungsmaterial.

Die beiden Unterlegscheiben aus Edelstahl sind vor dem Festschrauben unbedingt in die Langlöcher des Verriegelungselements einzulegen.

Maßzeichnung:

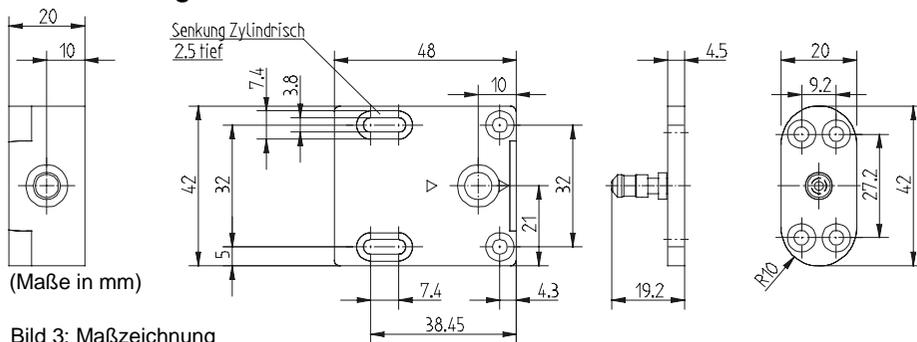


Bild 3: Maßzeichnung

Montagehinweise:

Bei der Montage sind das Verriegelungselement und die Rosette, wie in Bild 4 gezeigt, bündig zueinander auszurichten. Der Verriegelungsbolzen der Rosette muß beim Schließen der Tür bzw. Schublade ungehindert und vollständig in das Verriegelungselement eingreifen können. Ferner dürfen keine Zugkräfte seitens der Tür bzw. Schublade auf das Verriegelungselement wirken. Die Rosette kann aufgeschraubt oder eingelassen montiert werden. Die Ausrichtung von Verriegelungselement und Rosette erfolgt durch die Langlöcher des Verriegelungselements. Als Positionierungshilfe für die Rosette wird eine doppelseitig klebende Folie mitgeliefert, die auf die Rückseite der Rosette aufgeklebt werden kann. Nach dem Aufkleben der Folie ist die Rosette in das montierte Verriegelungselement mit der Ausrichtung Ruhestrom einzustecken und die Tür zu schließen. Nach dem Öffnen der Tür klebt die Rosette an der richtigen Stelle und kann für die Betriebsart Ruhestrom direkt montiert werden. Für die Betriebsart Arbeitsstrom muß die Rosette nach dem Anzeichnen der Bohrungen noch um 180° gedreht werden.

Die Rosette darf keinesfalls wie in Bild 5 um 90° gedreht montiert werden. Würde der Verriegelungsbolzen der Rosette so in das Verriegelungselement eingreifen, ließe sich die Tür oder die Schublade nicht mehr öffnen.

Richtige Positionierung: Der Verriegelungsbolzen der Rosette kann ungehindert und vollständig in das Verriegelungselement eingreifen.

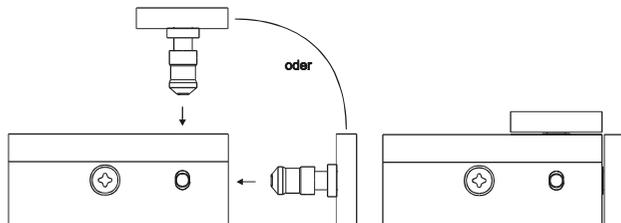


Bild 4: Montagehinweis

Falsche Positionierung: Die Rosette greift um 90° verdreht in das Verriegelungselement ein.

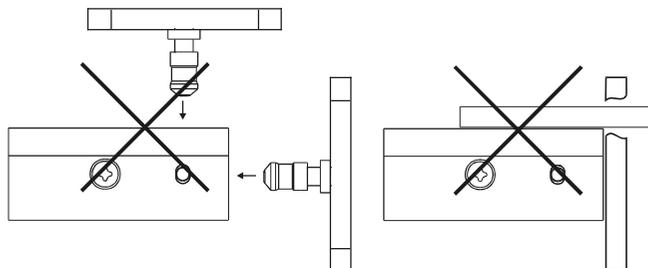


Bild 5: Montagehinweis

Montagebeispiele:

Die Bilder 6 und 7 zeigen, wie die Kompaktverriegelung an einem Schreibtisch mit Schubladen oder an einem Einbauschränk montiert werden kann. Der Kompaktverriegelung liegt ein Zubehörbeutel bei. Dieser enthält Befestigungsschrauben und Unterlegscheiben für Verriegelungselement und Rosette sowie Reduzierhülsen für die Montage in vorhandene Fachbohrungen.

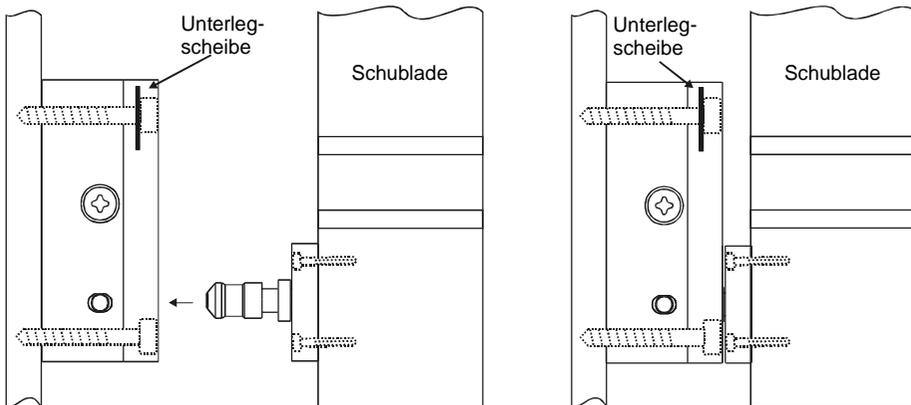


Bild 6: Anbau an einer Schublade

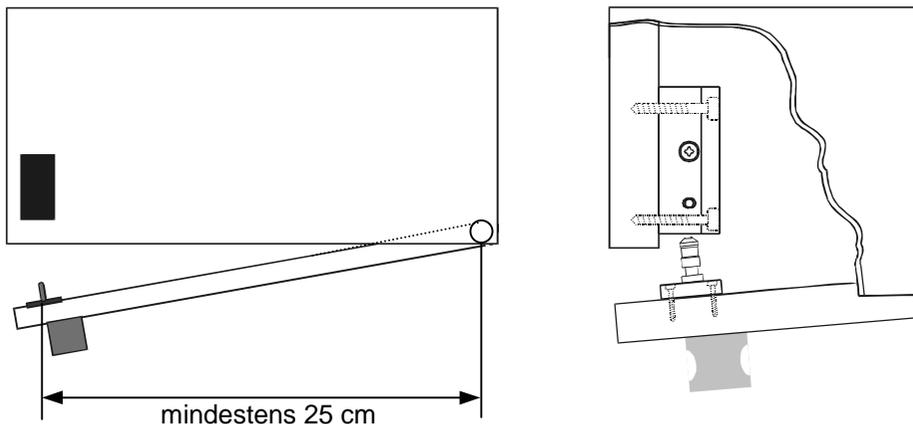


Bild 7: Anbau bei einem Einbauschränk

Elektrischer Anschluß

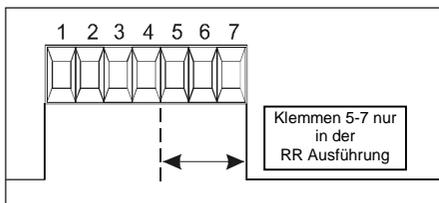
Die Kompaktverriegelungen 1049.10 und 1049.10 RR müssen bei 100% Einschaltdauer mit einer stabilisierten 12 V oder 24 V Gleichspannung betrieben werden. Eine Entriegelung durch Wechselspannung ist möglich, wird aber wegen des auftretenden Brummgeräusches nicht empfohlen. Die Verschaltung ist nach Anschlußplan durchzuführen (siehe Bild 8). Die Drahtbrücken, für den Anschluß, sowie die Diode finden Sie im Zubehörbeutel.

Die Ausführung 1049.10 RR besitzt zusätzlich einen potentialfreien Wechselkontakt, der den Öffnungszustand der Tür überwacht.

Bei der Leitungsauswahl ist der Leitungsquerschnitt so zu wählen, daß die Spannung an der Kompaktverriegelung nach Abzug aller Verluste maximal 10% unter der angegebenen Betriebsspannung liegt.

Anschlußplan

Vorgehensweise beim Anschluß: Schrauben der benötigten Klemmen durch Linksdrehen (3-4 Umdrehungen) öffnen. Leitung in die Klemme einführen. Klemme durch Rechtsdrehen schließen.

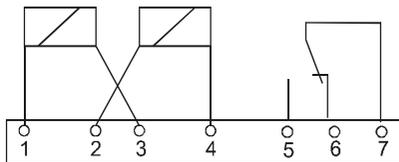


*
Nur bei Gleichspannung!
Wird die Kompaktverriegelung an einem elektronischen Gerät mit Gleichspannung betrieben, muß zusätzlich eine Freilaufdiode parallel zur Spule angeschlossen werden.

Diode im Zubehörbeutel

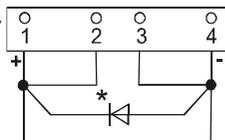


Anschluß 12 V



Nur bei 1049.10 RR

Kontaktstellung: zeigt "Tür offen"



Anschluß 24 V

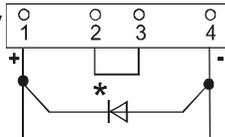


Bild 8: Anschlußmöglichkeiten

Technische Daten:

Betriebsart	Ruhe- oder Arbeitsstrom Moment- und Dauerentriegelung			
Betriebsspannung	12V GS stab.	12V WS Brummgeräusch	24V GS stab.	24V WS Brummgeräusch
Anschlußspannung	Betriebsspannung $\pm 10\%$			
Stromaufnahme typ.	260 mA	140 mA	130 mA	70 mA
Max. Belastbarkeit des RR-Kontakts	25 V/ 1A			
Zugfestigkeit	1000 N (≈ 100 kp)			
Schutzart nach DIN 40050	IP 20			
Gehäusetemperatur	Bei Dauerbestromung ca. 60°C			
Temperaturbereich	+10°C - +40°C			
Maße in mm (L x B x H) Verriegelungsteil o. Rosette	48 x 42 x 20			